©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR ORNITHOLOGIE ÜBER DAS JAHR 1987

Im Berichtsjahr wurde die Brutvogelkartierung insoweit fortgesetzt, als Kartierungslücken geschlossen wurden. Franz HAFNER, St. Veit/Glan, begann eine Untersuchung am Steinhuhn in den Kärntner Nationalparks. Erste Ergebnisse zeigen, daß die Verbreitung viel größer ist, als durch ältere Daten bekannt war. Demgegenüber gibt es auch starke Rückgänge in touristisch erschlossenen Gebieten. Zum Verhalten wurde bereits eine Reihe neuer Erkenntnisse gewonnen. Die regelmäßige Kontrolle der Brutvögel der „Roten Liste", insbesondere jener Arten, die nur in wenigen Brutpaaren vorkommen, wurde planmäßig fortgesetzt. Die vom Naturschutzbund angekauften Gebiete wurden selbstverständlich vogelkundlich genau untersucht und Vorschläge zu weiteren Ankäufen bzw. Biotopmanagementmaßnahmen wurden erarbeitet. Mit den Österreichischen Draukraftwerken wurden Gestaltungsmaßnahmen an den Draustauseen besprochen, die zum Teil auch schon realisiert werden konnten. Vor allem die viele Kilometer langen Betonasphaltdämme müssen schrittweise durch Anschüttungen saniert werden.

Das Schwergewicht der Beringung lag wie immer bei Martin WOSCHITZ, Klagenfurt, der 1987 1596 Vögel beringen konnte und auch wieder wertvolle Rückmeldungen bekommen hat. Die Jahrestagung fand am 28. November 1987 im Landesmuseum statt. Zentraler Vortrag war der Vortrag von Rolf SCHLENKER von der Vogelwarte Radolfzell über das „Kärntner Vogelbuch" aus dem Jahre 1750. Das Buch stellt eine Sammlung von 115 Aquarell-Farbtafeln dar, die vorwiegend im Jahr 1750 entstanden sind und zu den ersten Vogel-Illustrationen überhaupt gehören. SCHLENKER hat das Manuskript in der Sammlung MOJAR in der Mainzer Stadtbibliothek entdeckt. Von den Bildern sind weder Maler bzw. Auftraggeber noch der genaue Ort der Herkunft bekannt. Ortsbezeichnungen und Kärntner Dialektbezeichnungen der Vögel beweisen die Herkunft aus Kärnten. In der nächsten Carinthia II soll das Buch genauer vorgestellt werden. Den Abschluß der Tagung machte Franz HAFNER mit dem Bericht über seine Steinhuhnarbeit.

Wilhelm WRUSS

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR KARST- UND HÖHLENKUNDE ÜBER DAS JAHR 1987

Am 26. 3. 1987 hat uns unser Fachgruppenleiter Wolfgang RASSL nach kurzer, schwerer Krankheit für immer verlassen. Für uns wird Wolfi unvergeßlich bleiben.

Bei unseren 21 Zusammenkünften waren durchschnittlich 12 Personen anwesend. Unter den abgegebenen Fahrtenberichten waren drei erwähnenswerte Auslandsfahrten.

Die erste Fahrt ging nach St. Michaele in Italien zur Eröffnung des

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Forscherjahres 1987; diese wurde von drei Mitgliedern unserer Fachgruppe besucht.

Die anderen zwei Fahrten gingen nach Jugoslawien. Auf Einladung durch Prof. Dr. France HABE besuchten drei Mitglieder die Wiedereröffnung der Taborska Jama. Weiters ging ein Ausflug einer kleineren Gruppe in die Skozjanski Jama (St.-Kanzian-Höhle), zu deren Besichtigung uns der Direktor der Schauhöhle eingeladen hatte, wobei wir neue Kontakte knüpfen konnten.

Es konnte heuer auch ein Neuzugang verzeichnet werden. Die Katasterarbeit wurde fortgesetzt und die Ergebnisse, bei der Katastersitzung der Landesregierung übergeben. Bei der Verbandstagung in Ebensee war als Delegierter Herr Christian BERNARDO vertreten. Das internationale Symposium in Bad Bleiberg besuchten vier Mitglieder.

Die seit 1976 gemachten Fledermausbeobachtungen wurden aufgelistet und dem Naturhistorischen Museum in Wien zur Verfügung gestellt.

Bei unserer Fachgruppentagung im November, die unter großem Anklang im Vortragssaal des Bergbaumuseums stattfand, bekamen die Vortragenden Prof. Dr. Fr. HABE, Dr. Uwe PASSAUER und Hubert STEFAN großen Beifall.

Die zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier fand mit 32 Teilnehmern in der Deutschmannlucke im Vellachtal statt, und bildete den Abschluß des Höhlenforscherjahres. Harald LANGER

BERICHT DES NATURWISSENSCHAFTLICHEN VEREINES FÜR KÄRNTEN ÜBER DAS VEREINSJAHR 1987

Eine vielfältige und rege Tätigkeit kennzeichnete das Vereinsjahr 1987. Darüber berichten die Fachgruppen gesondert.

Auch der Mitgliederstand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 1449 auf 1487 ordentliche Mitglieder. Darin enthalten sind 106 Schulen, 24 Vorstandsmitglieder, 15 Ehrenmitglieder und 31 korrespondierende Mitglieder.

Außerdem unterhält der Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten mit 215 ausländischen und 59 inländischen Fachzeitschriften eine Tauschpartnerschaft mit der Vereinszeitschrift CARINTHIA II. Die Tauschsendungen gehen sogleich an die Bibliothek des Kärntner Landesmuseums weiter, wo sie von deren Belegschaft unter Leitung von Dr. Josef HÖCK vorbildlich bearbeitet werden, so daß sie allen Interessierten zugänglich sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: 178_98

Autor(en)/Author(s): Langer Harald

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung über das Jahr 1987 274-275